

Kreisbote

Starnberg

33. Jahrgang · Nr. 26/ 29. Juni 2016 · Auflage: 55.990

Wittelsbacherstr. 17 · 82319 Starnberg · Tel. 08151/3619-11 · Fax 08151/3619-20 · E-Mail: anzeigen-sta@kreisbote.de / redaktion-sta@kreisbote.de

Kleine Familie in Not

Kinderschutzbund Starnberg bittet um Unterstützung durch Spenden

Starnberg – „Manchmal wünsche ich mir, dass ich irgendwann aufwache und alles war nur ein schrecklicher Albtraum.“ Dieser bittere Satz einer Mutter beschreibt die Situation ihrer Familie, die seit über zwei Jahren vom Kinderschutzbund Starnberg unterstützt wird und von einem normalen Alltag nur träumen kann. Es fehlt schlicht an allen Ecken und Enden: Gesundheit, Arbeit, Geld und einer passenden Wohnsituation. Wobei sich zumindest letzteres nun bald ändern könnte, denn der gebeutelten Familie wurde eine kleine barrierefreie Sozialwohnung zugesprochen. Ein Hoffnungsschimmer, da die bisherige Wohnsituation eine extreme Belastung darstellt: Das Haus, in dem sich die derzeitige Wohnung befindet, liegt an einem steilen Hang und ist nur fuß-

läufig über einen schmalen Weg oder über etwa 50 Stufen erreichbar. Auch die Wohnung selbst ist nicht ebenerdig. Es ist jedesmal ein riesiger und nicht ganz ungefährlicher Kraftakt für die Mutter, den 70 Kilogramm schweren Sohn - er leidet an einer unheilbaren degenerativen Erkrankung - morgens mit seinem Rollstuhl zur Straße hochzuschieben. Im Winter kam es häufiger vor, dass der Weg in der Früh noch nicht geräumt war und die Frau erst selbst räumen musste. Abgesehen davon ist der Junge nicht in der Lage, diese Wohnung selbständig zu verlassen. Dazu kommt, dass der Familienvater nach einer schweren Erkrankung im vergangenen Jahr nun auch zu 100 Prozent behindert und zum Pflegefall geworden ist. Nach der Zuweisung der Sozialwohnung ist die Familie überglücklich, aber eine

Hürde gilt es noch zu überwinden: die Ablöse für die Küche, welche die Vormieter verlangen, da die Sozialbehörde den Betrag von 4.000 Euro nicht zahlt. Die Familie selbst kann diesen Betrag nicht aufbringen, denn sie ist herausgefordert, in den kommenden Jahren das Darlehen für die Kautionsrückzahlung zu zahlen. Daher bittet der Kinderschutzbund Starnberg um Spenden für die Familie. „Der Umzug findet Mitte Juli statt und es wäre schön, wenn bis dahin das Geld für die Ablöse beisammen wäre“, so Yvonne Onusseit, die unter der Telefonnummer 08151/979999 weitere Auskünfte erteilt. Das Spendenkonto des Kinderschutzbundes lautet: IBAN: DE91 7009 3200 0002 955 555
Zweckgebundene Spende,
Stichwort: Umzug Berk. sb